

X.

Chronik des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens.

(Abtheilung Münster.)

Den Vorstand des Vereins bildeten im verflossenen Vereinsjahre 1896/97 die Herren:

Professor Dr. Finke, Direktor.
Professor Dr. Pieper, Sekretär.
Landesrath a. D. Plagmann, Conservator des Museums.
Königl. Bibliothekar Dr. Bahlmann, Bibliothekar.
Archivrath Dr. Kohlmann, Archivar.
Premierlieutenant von Spießen, Münzwart.
Rentner Helmus, Rentant.

Als Mitglieder wurden in den Verein aufgenommen
21 Herren und zwar hier ansässige 18:

Apfelstädt, Zahnarzt.
de Ball, Hauptsteuerkontroleur.
Buschbell, Dr. phil.
Capito, Wilhelm, Buchhändler.
Droste zu Bishering, Freiherr, Max.
Frieße, Johannes, Kaufmann.
Geisberg, Max, Studirender der Kunstgeschichte.
Giesher, Regierungspräsident.
Hüffer, Engelbert, Rentner.
von Hugo, Hauptmann der Artillerie.
Koepp, Dr., Universitätsprofessor.
Lengeling, Geh. Raurath.
Philippi, Dr., Kgl. Staats-Archivar, Archivrath.
Schüfing, Lothar, Dr., Gerichtäreferendar.

Schweling, Oberst a. D.
 Schwering, Julius, Dr., Privatdocent.
 Spannagel, Dr., Universitätsprofessor.
 Stemker, Werner, Kaufmann.

Auswärtige 3:

Conrads, Wilhelm, Dr. med., Borken i. W.
 Heming, Ludwig, Kaplan, Biesborn.
 Klein, Ingenieur, Bochum.

Es schieden aus (durch Austrittserklärung oder weil seit mehreren Jahren unauffindbar) die Herren:

Eickhoff, Oberlehrer, Wandsbeck.
 Fuchtenbusch, Buchhändler, Münster.
 v. Ledebur-Crollage, Freiherr, Lübbecke.
 Moll, Ewald, stud. jur., Bonn.
 Rindlake, Wilhelm, Ord. d. Bened. Maria Laach.
 Tyrell, Dr. med., Mhaus.

Durch den Tod verlor der Verein die Herren:

Allard, Bildhauer, hier.
 Althaus, Rechtsanwalt, Steele.
 v. Bentheim, Hauptmann, Potsdam.
 Esterhazy-Plettenberg, Graf Nikol. Nordkirchen.
 Ficker, L., Kreisgerichtsrath a. D., hier.¹⁾
 Giese, Ed., Gymnasial-Oberlehrer, hier.
 Happe, Franz, Vikar, Südkirchen.
 Mumm, Bern., Pastor, hier.
 Peiß, Joh. Bern., Seminar-Oberlehrer a. D., hier.
 Rohling, Rudolf, Fabrikant, hier.
 Rump, Eduard, Kaufmann, hier.
 Ueding, Professor, Recklinghausen.

Der Verein ehrte ihr Andenken.

Die Mitgliederzahl beträgt demnach gegenwärtig 403 gegen 400 im Vorjahre.

Im Wintersemester fanden 9 Vereins-sitzungen statt, die sich reger Theilnahme erfreuten. Folgende Vorträge wurden gehalten:

¹⁾ In seinem Testamente hat der um die Stadt Münster hochverdiente Rath Ficker auch des Alterthumsvereins gedacht.

Am 29. Oktober 1890: Professor Dr. Finke: a. Annette von Droste's historische Auffassung; b. Erklärung von Bildern aus dem Jugendleben des Kardinals Diepenbrock.

Am 19. November: Archivassistent Dr. Krumholz: Das Brauwesen der Stadt Münster in der Vergangenheit.

Am 3. December (zu Burgsteinfurt): a. Professor Orth: Geschichte Burgsteinfurts im Mittelalter; b. Professor Dr. v. Below: Die Ministerialen; c. Oberlehrer Dr. Weskamp: Die Schlacht im Loener Bruch und die damit verknüpften kriegerischen Ereignisse in Burgsteinfurt und Umgegend.

Am 17. December (Generalversammlung): Landgerichtsrath Offenberg: Der Prozeß des städtischen Münzmeisters Peter Köpelin.

Am 7. Januar 1897: Professor Dr. Hellinghaus: Das münsterische Stadtarchiv, sein Inhalt und seine Bedeutung.

Am 21. Januar: Landesrath Schmedding: Die öffentliche Armenfürsorge im Münsterlande vom 16—18. Jahrhundert.

Am 11. Februar: von Stolzenberg-Ettmersen: Die Gräfte bei Driburg und die Ara Drusi (vorgetragen von Herrn Major von Bärenfels-Warnow).

Am 4. März: Professor Dr. Pieper: Die Holzschnitzaltäre Westfalens.

Am 1. April: Baumeister Savel's (Nottuln): Bischofs Duodos Domneubau zu Münster und dessen Bildwerke.

An die einzelnen Vorträge schloß sich stets eine lebhafteste Diskussion, die auch mehrfach neue Gesichtspunkte und Anregungen brachte. Die vom Vereinsdirektor an den Vortrag des Herrn Professor Hellinghaus geknüpfte Aufforderung, nach dem Beispiele anderer Städte das münsterische Stadtarchiv mehr als bisher geschehen für die wissenschaftliche Forschung auszubenten, wird schon demnächst Früchte tragen in dem Beginn einer Serie von Publikationen aus dem Stadtarchiv. Einer andern Anregung des Vortragenden selbst, dem Stadtarchiv Urkunden, Pläne u. s. w. sei es als Eigenthum, sei es als Depositum anzuvertrauen entsprachen alsbald zwei münsterische Familien durch Schenkung werthvoller Schriftstücke des 16.—18. Jahrhunderts. Im Anschluß an den Vortrag über die Gräfte bei Driburg und die ara Drusi, der eine animirte Debatte hervorrief,

führte der Herr Oberpräsident, der diese Sitzung mit einem Besuche beehrte, aus, wie die in Diskussion stehende Frage von wesentlicher Bedeutung für die heimische Geschichte sei. Gerade der Alterthumsverein habe die Aufgabe auf diesem Gebiete aufklärend zu wirken. Es sei hohe Zeit, die Spuren der Vergangenheit aufzusuchen und zu deuten, da der Pflug und andere ebennenden Einflüsse sie bald noch stärker verwischen würden. Seinerseits werde er eventuell an maßgebender Stelle auf Gewährung eines Staatszuschusses hinwirken.

Außerdem brachten die Vereinsitzungen kleinere Vorträge und interessante Mittheilungen aus der heimathlichen Geschichte. Der Vereinsdirektor legte mehrere Briefe des Kardinals Diepenbrock vor, die von dessen liebenswürdigem, kindlichem Charakter zeugen. Baumeister Savels erläuterte eine Karte der früheren Festungswerke der Stadt Münster und der Citadelle; Oberstabsarzt Dr. Müller schilderte aus Familienpapieren den Prozeß des Stadtschreibers Crone in Rheine, der vom Herzog von Loos-Corswarem gefangen gesetzt wurde.

Die III. Wanderversammlung (über die II. in Burgsteinfurt vgl. den Bericht im vorigen Bande der Zeitschrift S. 211 f.) fand zu Koesfeld statt, wohin der Verein einer Einladung zur Feier des 700jährigen Jubiläums der Stadt gefolgt war. Ungefähr 40 Mitglieder betheiligten sich an der Fahrt. 11½ Uhr begann die Versammlung, die Seine Durchlaucht der Fürst Salm-Horstmar mit seiner Anwesenheit beehrte, in der Aula des Gymnasiums unter dem Vorsitze des Herrn Direktors Dr. Darpe. Die Vorträge hatten übernommen der Herr Oberlehrer Dr. Lenfers, der die Bedeutung und Entstehung des Namens Koesfeld eingehend erörterte und Herr Pfarrer Hüsing aus Gescher, der die sociale Stellung Koesfelds im Mittelalter auf Grund eines reichen und interessanten archivalischen

Materials darlegte. Der Vereinsdirektor schilderte zum Schluß die Beurtheilung Westfalens und seiner Bewohner in der Literatur früherer Zeiten. Am Nachmittag folgte ein Rundgang durch die Kirchen der Stadt und die Besichtigung der gut beschickten Kunst- und Alterthumsausstellung. Die Hoffnungen, die nach den glänzenden Erfolgen der beiden ersten Wanderversammlungen in Warendorf und Burgsteinfurt erst recht an diese, die in das Programm der Jubelfeier aufgenommen war, geknüpft wurden, gingen leider nicht in Erfüllung, da der eigentliche Zweck des Ausflugs, Interesse für Geschichte und Alterthümer der heimatlichen Provinz zu verbreiten und Mitarbeiter zu werben, schon dadurch vereitelt wurde, daß nur eine ganz geringe Zahl Einheimischer an der Versammlung Theil nahm.

Die **Historische Kommission** tagte am 22. Mai 1897. Anwesend vom geschäftsführenden Ausschuß Professor Dr. Finke (Vors.), Professor Dr. Pieper (Schr.), Rentner Helmus (Rentant), Archivrath Dr. Kohlmann. Außer dem Graf J. v. Assenburg (Godelheim), Bibl. Dr. Bahlmann, Direktor Prof. Dr. Darpe (Koesfeld), Bibl. Dr. Detmer, Direktor Dr. Frey, Archivar Dr. Ilgen, Oberstabsarzt und Magistratsrath Dr. Müller, Geheimrath Prof. Dr. Niehues, Archivrath Dr. Philippi (Osnabrück), Oberlehrer Richter (Paderborn), Archivar Professor Dr. Rübel (Dortmund), Landesrath Schmedding, Postsekretär Stolte (Paderborn). Verhindert: Pfarrer Dr. Mertens (Kirchborchon), Professor Dr. v. Below (Marburg), Oberlehrer Féaux de Lacroix (Arnsberg), Prof. Dr. Schröder (Minden).

Die Leitung übernimmt wiederum Geheimrath Niehues. Nach einer kurzen Klarlegung der Finanzlage, die der im Vorjahre so ziemlich entspricht, referirt Archivar Dr. Ilgen über das Urkundenbuch: Abth. Minden und

Köln.-Westfalen bis 1300. Der VI. Band (Minden) ist im Druck beinahe vollendet. Im Frühjahr des Jahres 1898 kann mit dem Druck des VII. Bandes begonnen werden.

Archivrath Dr. Kohnmann verliest die Berichte der neuengagierten Mitarbeiter für die Fortsetzung des Urkundenbuches von 1300 ab und für die Münsterschen Landtagsakten. Erstere Arbeit hat Archivassistent Dr. Krumholz übernommen und mit der Verzeichnung bezw. Abschrift der Originale im Staatsarchive begonnen. [Diese Verzeichnung ist inzwischen bis 1325 beendet.]

Die Münsterschen Landtagsakten bearbeitet Dr. Schmitz-Reydt. Er hat mit der Sammlung der Privilegien und Abschrift der ältesten Protokolle begonnen. Er hofft zu Ende des nächsten Jahres den I. Band fertig zu stellen.

Das Register zu den ersten 50 Bänden der Zeitschrift bearbeitet Hilfsbibliothekar Dr. Bömer. Zur Beschleunigung der Arbeit wird sein Honorar erhöht. Wahrscheinlich werden in 2—3 Jahren zwei Bände Register fertig gestellt werden.

Sodann berichten Prof. Dr. Darpe über den Codex Traditionum V: Die Fertigstellung des Registers hat sich durch den Ortswechsel des Referenten etwas verzögert; Professor Dr. Finke über das Supplement zum Urkundenbuch und den II. Theil der Papsturkunden.

Neue Arbeiten:

I. Ueber die Inangriffnahme der Edition der westfälischen Stadtrechte und verwandter Rechte (ob eine Quellenedition? ob verbunden mit Stadtgeschichte?) herrschen verschiedene Ansichten. Es wird beschlossen, die Vorbereitung für diese Arbeiten dem geschäftsführenden Ausschusse in Verbindung mit Archivrath Philippi, Archivar Ilgen und Prof. Dr. Mübel zu überlassen und dafür 300 Mk. zur Verfügung zu stellen.

II. Es wird betont, daß die Bearbeitung der Mindener Chroniken und des Gobelinus Persona dringend erwünscht sei und der Ausschuß beauftragt mit geeigneten Persönlichkeiten zu unterhandeln, denen nach Fertigstellung des Werkes ein Honorar gezahlt wird. [Zur Uebernahme haben sich bereit erklärt für Minden Probekandidat Dr. Buschbell (Münster) und für Gobelin Dr. Jansen (Sagan).] Ebenso wird die Neubearbeitung der Märkischen Chroniken als erwünscht bezeichnet.

III. Es wird die Frage der Inventarisierung der Kirchen-, Stadt-, Gemeinde- und Adelsarchive der Provinz erörtert. Die dringende Nothwendigkeit wird allseitig anerkannt. Ohne diese Inventarisierung ist eine Fortsetzung des Urkundenbuches von 1300 an nicht möglich. Die weiteren Erörterungen wurden dem Ausschuß überlassen, der dazu 600 Mk. verwenden könne. Archivrath Dr. Kohlmann erklärt sich zu einer event. Bereisung der Mindener Archive bereit.

IV. Die Reform der Vereinszeitschrift wird besprochen. Ebenso die Möglichkeit periodischer Anzeigehefte. Schließlich stellt die Versammlung dem Ausschuß 400 Mk. zur Verfügung, um einen Buchhändler zu gewinnen, der mit diesem Zuschuß die Herausgabe übernimmt.

Organisationsfragen.

An Stelle des nach Marburg versetzten Professor v. Below, dem der Dank der Versammlung ausgesprochen wird, tritt Archivar Dr. Jgen in den geschäftsführenden Ausschuß. [Für den nach Berlin versetzten Archivrath Dr. Kohlmann ist Archivrath Dr. Philippi eingetreten.]

Zu Mitgliedern der Kommission werden gewählt: Stadtarchivar Professor Dr. Hellinghaus, Realschuldirektor Dr. Rehse (Bielefeld), Oberlehrer Dr. Weskamp (Dorsten). Ebenso soll noch für Lippe ein Mitglied gewonnen werden.

Es wird schließlich beschlossen, den Versuch zu machen, neue Mittel durch Unterstützung seitens der Städte, Kreise und Private zu gewinnen.

An weiteren Publikationen stehen bevor:

- a. Die Kerffenbrock-Ausgabe durch Bibl. Dr. Detmer. Sie wird bestimmt im nächsten Jahre erfolgen.
- b. Die Stadt Münster hat einen namhaften Zuschuß zur Veröffentlichung von Forschungen und Quellen auf stadtmünsterischem Gebiete gewährt. Sie sollen unter Leitung der Kommission vom Stadtarchivar herausgegeben werden. Der I. Band ist in Vorbereitung.

Auch im Berichtsjahre gewährte die Provinz Westfalen für die wissenschaftlichen Arbeiten einen Zuschuß von 3500 und einen außerordentlichen von 1500 Mk., die Stadt Münster einen Zuschuß von 500 Mk. und der Herr Oberpräsident 150 Mk. Auch an dieser Stelle wird dafür unser ehrerbietigster Dank ausgesprochen.

Münster, im December 1897.

Der Sekretär: Prof. Dr. Pieper.

Nachtrag. Die Alterthumskommission hat am 30. Dec. beauftragt:

1.) Herrn Dr. Wormstall mit der Anfertigung eines den spätern Forschungen zu Grunde zu legenden Verzeichnisses der Befestigungen, Burgen, Wälle, Urnenfelder n. s. w. in Westfalen.

2.) Die Herren Archivrath Philippi, Prof. Köpp, Bauinsp. Ludorff, Baurath Biermann mit den Vorarbeiten für einen Alterthümer Atlas.

3.) Die Herren Museumsdirektor Dr. Schuchardt (Hannover) und Prof. Wormstall mit Ausgrabungen in Dolberg (an der Lippe), Herrn Baurath Biermann mit Ausgrabungen in Gellinghausen und Brenken.